

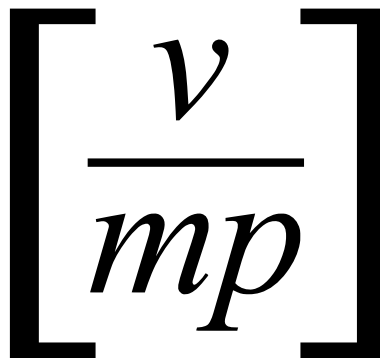
---

# Kommissionsreglement

---

PHIMALE

ZÜRICH, 15. APRIL 2021



Eine Kommission des VMP  
Teil der Erweiterten Geschäftsordnung - [www.vmp.ethz.ch](http://www.vmp.ethz.ch)

---

## I Rechtsform, Name

- Art. 1 Unter dem Namen phimale besteht seit dem 2. Mai 2016 eine Kommission nach Art. 29 der VMP-Statuten.
- Art. 2 Darüber hinaus sind alle anwendbaren Bestimmungen der Statuten des VMP massgebend. Diese gelangen auch sinngemäss zur Anwendung, wenn das vorliegende Reglement keine Bestimmungen enthält oder den Statuten des VMP widerspricht.

## II Zweck

- Art. 3 Die Kommission bezweckt
- I. die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Chancengleichheit der Geschlechter,
  - II. die Vernetzung aller weiblichen Mitglieder des VMP,
  - III. die Vernetzung aller interessierten Mitglieder des VMP zum Thema Chancengleichheit der Geschlechter.
  - IV. die Zusammenarbeit mit der ETH, dem VSETH, anderen Fachvereinen, Kommissionen und Gruppen an der ETH, insbesondere solcher, die einen ähnlichen Zweck erfüllen.

## III Zusammensetzung

- Art. 4 Die phimale setzt sich aus dem Kommissionsvorstand als entscheidenden Organ und weiteren Mitgliedern zusammen.
- Art. 5 Mitglieder der Kommission müssen VMP-Mitglieder gemäss Art. 3 der VMP-Statuten sein. Mitglieder können vom Präsidium ernannt werden.
- Art. 6 Der Kommissionsvorstand setzt sich zusammen aus
- I. dem Präsidium, bestehend aus mindestens einer Frau und optional einer weiteren Person, welche vom Vorstand gewählt werden und Art. 5 genügen.
  - II. weiteren Kommissionsvorständen, die in Absprache mit dem VMP Vorstand selbst ernannt werden dürfen.
- Art. 7 Die maximale Anzahl an Kommissionsvorständen beschränkt sich auf die Anzahl stimmberechtigter Personen im VMP-Vorstand.

## IV Pflichten der Mitglieder

- Art. 8 Das Präsidium vertritt die Kommission nach aussen, beruft Sitzungen ein und leitet diese. Das Präsidium kann die vorübergehende Leitung der Kommission einem anderen Kommissionsvorstand übertragen.

Art. 9 Das Präsidium erstattet dem Vorstand des VMP Bericht über die Tätigkeiten der Kommission. Insbesondere ist das Präsidium verantwortlich für die fristgerechte Einreichung des Semesterberichtes zu Händen der ordentlichen Mitgliederversammlung des VMP.

## V Tätigkeit

Art. 10 phimale organisiert Veranstaltungen, die dem Zweck in Art. 3 dienen. Die Kommissionsvorstände sind verantwortlich für die sinnvolle Dokumentation ihrer Tätigkeit.

Art. 11 Die VMP-Quästur ist für alle finanziellen Belange der phimale verantwortlich. Es ist die Regelung zur Zeichnungsberechtigung aus Art. 42 der VMP-Statuten zu beachten.

Art. 12 Die phimale verwaltet den Budgetposten "Phimale" des VMP-Budgets, sofern dieser vorhanden ist. Für Sitzungsverpflegung darf aus dem Budget "Sitzungsverpflegung" des VMP-Budget der durch die Mitgliederversammlung zugewiesene Teil verwendet werden. Liegt keine Zuweisung vor, so wird diese durch den VMP-Vorstand vorgenommen.

## VI Sitzungen

Art. 13 Kommissionssitzungen finden nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Semester statt. Es wird sinnvoll protokolliert.

Art. 14 Kommissionssitzungen werden durch das Präsidium einberufen. Der VMP-Vorstand kann eine Kommissionssitzung einberufen.

Art. 15 Der Kommissionsvorstand ist beschlussfähig, wenn korrekt geladen wurde und mehr als die Hälfte der Kommissionsvorstände anwesend ist. Die ordnungsgemäße Einladung erfolgt sinnvoll unter Angabe der Traktandenliste mindestens drei Tage vorher. Der VMP-Vorstand wird zu jeder Sitzung der Kommission eingeladen.

Art. 16 Das Protokoll muss dem VMP-Vorstand unverzüglich zugänglich gemacht werden.

## VII Abstimmungen und Wahlen

Art. 17 Stimmberechtigt sind alle Kommissionsvorstände, sowie alle VMP-Vorstände. In diesem Sinne hat jede natürliche Person eine Stimme. Der VMP Vorstand kann gegen einzelne Beschlüsse der phimale mit absolutem Mehr das Veto-Recht ergreifen. Bei Inanspruchnahme des Veto-Rechtes muss binnen 3 Tage eine Sitzung des Kommissionsvorstandes einberufen werden, an der die VMP-Vorstände mehrheitlich vertreten sind.

Art. 18 Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit gefasst. Mehrheiten bei Beschlüssen werden immer bezüglich der Anzahl der insgesamt abgegebenen Stimmen berechnet. Bei Stimmgleichheit hat das Kommissionspräsidium den Stichentscheid.

- Art. 19 In dringenden Fällen ist ein Beschluss auf dem Zirkularweg möglich. Dabei ist die absolute Mehrheit der Kommissionsvorstände ausreichend. Der Zirkularbeschluss ist umgehend dem VMP-Vorstand mitzuteilen.
- Art. 20 Hat eine stimmberechtigte Person in einer Angelegenheit ein persönliches Interesse, so hat sie in den Ausstand zu treten und ist somit bei der Abstimmung vom Stimmrecht ausgeschlossen.
- Art. 21 Eine Reglementsrevision kann an jeder Vorstandssitzung des VMP-Vorstands mit absolutem Mehr beschlossen werden.
- Art. 22 Über einen Antrag zur Auflösung der Kommission entscheidet die absolute Zweidrittelmehrheit anlässlich einer Mitgliederversammlung.

## **VIII Schlussbestimmungen**

- Art. 23 Speziell zu erwähnen bleiben hierbei die Richtlinien zum Erscheinungsbild aus den VSETH-Statuten in Art. 17.
- Art. 24 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Reglementes unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Verabschiedung unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Reglementes im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung am nächsten kommen, die mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt wurde. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich das Reglement als lückenhaft erweist.
- Art. 25 Das vorliegende Reglement wurde am 15. April 2021 einer Revision unterzogen und vom VMP-Vorstand genehmigt. Es ersetzt das Reglement vom 15. Oktober 2019 und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.